

Vorschläge der CDU Fraktion: „875-Jahre Eitorfer Kirmes“

Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren,

große Ereignisse werfen Ihren Schatten voraus, nämlich die kommende Eitorfer Kirmes, welche sich in 2020 zum 875. Male jährt. Aus der erstmaligen Abgabe des jährlichen Wachszinses an die Abtei Michaelsberg im Jahre 1145 entwickelte sie sich bis heute zu dem Großereignis, welches wir alle kennen und lieben. Sie ist eins der wenigen, überregional bekannten Aushängeschilder unserer Heimatkommune. Dies adäquat zu fördern (und natürlich auch zu feiern) ist das vornehme Bestreben aller im AKSMK vertretenen Parteien sowie natürlich auch der zuständigen Verwaltungskollegen.

Aus diesem Grunde unterbreite ich Ihnen heute, im Namen der CDU-Fraktion, folgende Vorschläge:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma WECO in Gespräche einzutreten, mit dem Ziel, bei der Kirmes 2020 sowohl ein Beginnfeuerwerk am Samstagabend, als auch wie gewohnt ein Abschlussfeuerwerk am Dienstagabend durchzuführen. Dies soll ein deutliches Zeichen für die hiesige pyrotechnische Industrie darstellen und natürlich auch der Jubiläumskirmes einen besonderen optischen Rahmen verleihen.
2. Im Vorfeld der kommenden Kirmes sollen sogenannte „Fanartikel“, wie stilisierter Lebkuchenherzen, Schals, T-Shirts und Schirme verkauft werden. Dies ist bei vergleichbaren Veranstaltungen bereits seit Jahren Gang und Gebe. Hierdurch ist mit einer noch stärkeren Identifizierung der Bürger mit dem Fest zu erwarten und stellt natürlich auch einen gewissen Andenkenwert dar. Wir regen allerdings auch an, die Zahl der Artikel auf höchstens 4-5 zu begrenzen.
3. Die Bewerbung der Kirmes 2020 muss im Vergleich zu den Vorjahren, wo durch die Verwaltung bereits sehr gute Ergebnisse erzielt wurden, intensiviert werden. Hierzu schlagen wir folgendes vor:
 - a) Einführung einer kleinen Festschrift in Broschürenform, in welcher die beschickenden Schaustellerfamilien ihre Geschäfte bewerben können, hiesige Gewerbetreibende ebenfalls. Überblick über die Geschichte der Veranstaltung. Einarbeitung eines aussagekräftigen Plans des Festplatzes. Grußworte des Bürgermeisters, des Ausschussvorsitzenden, Vorsitzenden des Schaustellerverbandes runden diesen Punkt ab.
 - b) Verstärkte Werbung in Presse, Rundfunk und sozialen Medien. Internetauftritt für die Kirmes.
4. Durchführung einer Pressekonferenz in der Woche vor Beginn 875. Eitorfer Kirmes mit allen Beteiligten

5. An einem Tag der Kirmesveranstaltung soll ein Backstage-Rundgang für interessierte Personen durchgeführt werden, welcher durch einen der Schausteller geführt und im wahrsten Sinne des Wortes hinter die technischen Kulissen blickt. Dies wurde bereits mit Erfolg auf anderen Plätzen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl wird vermutlich begrenzt sein.
6. Durchführung eines Kirmesfrühstücks auf dem Riesenrad, in Zusammenarbeit mit hiesigen Bäckereien. Stichwort: Neuwied.
7. Neben dem bewährten Format der Schaustellerbesprechung am Freitag soll es künftig auch eine Schlussbesprechung / Resümee am Dienstagvormittag geben. Dies ist bereits bei der diesjährigen Veranstaltung aus der Schaustellerschaft an uns herangetragen worden. Vorteil: Manöverkritik – Ergebnisse können direkt in die Planungen für die dann kommende Kirmes einfließen. Dann sind halt alle da.
8. Zusammenarbeit mit dem Aktivkreis Eitorf e.V. zwecks Attraktivierung des verkaufsoffenen Sonntages.

Die CDU-Fraktion lädt alle Mitglieder des Ausschusses ein, ähnlich gelagerte Vorschläge zu machen. Wir werden unsere für die nächste Sitzung zu Anträgen erheben. Zur Unterstützung der Verwaltung schlagen wir ein Orga-Team vor, bestehend aus der Verwaltung, dem Vorsitzenden und jeweils einem Vertreter der jeweiligen Fraktion. Die Entscheidungen trifft natürlich der Gesamtausschuss.

Vielen Dank!